

# Akteure aus Zauberwald verzaubern in Wetzlar

Eine einzigartige Vorstellung plant der Reit- und Fahrverein Wetzlar anlässlich des Hessentages 2012: Pferd und Mensch im Tanz. Das Show-Event, am Donnerstag, 7. Juni 2012, 16.00 Uhr soll die Freude an Musik und Tanz mit der Bewegung der Pferde verbinden, die Zuschauer phantasievoll in die Welt der Pferde entführen.



## Von Elke Stamm

Für die Zusammenstellung und Regie dieser Show konnte der Reit- und Fahrverein den Mann gewinnen, der als Spezialist für diese Art der Show gilt, Günther Fröhlich. Seine Ideen inspirierten die Pferdemusicals „Der Zauberwald“ und „Goa“ – viele Jahre war er dort Co-Produzent und Mitwirkender. Darüber hinaus ist er weit über Deutschland hinweg als der „Friesenpapst“ bekannt. Grund genug für Stallgeflüster, einmal genauer nachzufragen, wer ist dieser Mann und was tut er, wie kommt er nach Wetzlar?

Günther Fröhlich lebt in Glimbach, einem kleinen, verschlafenen westfälischen Ort in der Niederrheinischen Bucht am Nordrand der Eifel. Flache Klinkerbauten, überragt von der katholischen Pfarrkirche St. Agatha, bestimmen das dörfliche Bild. Die Straßen – menschenleer, die Natur – Anfang April deutlich weiter gediehen als in Hessen. Schon die Römer wussten das trockene, warme Klima der Lössebene im Lee der Eifel zu schätzen. Angekommen am Gestüt stehen wir vor einem nach außen geschlossenen Gebäude. Hinter dem mächtigen alten Tor ist kein Geräusch zu hören. Erst nachdem wir die Türklingel betätigt haben, das leise, aber nicht aufdringliche Bellen eines Hundes. Als sich das Tor öffnet, begrüßt uns ein junges Mädchen, kurz dahinter steht ein Absperrgitter, das die – wie wir jetzt sehen – drei Hunde daran hindert, auf die Straße zu laufen und, in

der überdachten Toreinfahrt ein mächtiger Frieze, den ein anderes Mädel gerade putzt. Sobald unser Begrüßungskomitee (inkl. der Hunde) weiß, wer wir sind, wendet es sich wieder den wichtigen Dingen zu: Der Frieze muss fertig geputzt werden. Im Innenhof treffen wir zwei Männer, die sich eifrig mit einem Haflinger beschäftigen – einer von beiden ist Günther Fröhlich, der zunächst um einen Moment Geduld bittet, bis das Pferd fertig ist. „Sei nicht hastig, zieh ihm das Geschirr langsam, ganz langsam über den Kopf“, sind so ziemlich die ersten Worte, die wir vom „Friesenpapst“ hören, während er konzentriert beobachtet, wie sein Schüler mit dem Pferd umgeht. Erst als alles erledigt ist, widmet er uns seine Aufmerksamkeit – und das voll und ganz. Obwohl in der der

Toreinfahrt gegenüber liegenden Halle gerade gearbeitet wird, der Haflinger noch in den Stall gebracht werden muss, der Frieze noch immer in der Toreinfahrt steht und die Hunde um uns herum laufen – wir haben das Gefühl, dass Günther Fröhlich sich ebenso wie zuvor auf den Haflinger, jetzt ausschließlich auf uns konzentriert. Im gemütlichen Reiterstübchen mit knisterndem Kaminfeuer gibt es zunächst einmal Kaffee aus der Maschine, die bereits mit Zauberwald auf Tournee war, der Kaminofen bekommt einen kurzen Tritt, damit die Tür besser schließt und jetzt dürfen wir fragen. Logisch, dass eine unserer ersten Fragen lautet: „Herr Fröhlich, wie wird man zum ‚Friesenpapst‘?“



Und das wird auch gleich zu einer längeren Geschichte. Sie handelt vor allem von einem, nämlich von der Verbundenheit und Liebe seit frühester Kindheit zum Tier und ganz besonders zum Pferd.



Die ersten Jahre verbrachte Günther Fröhlich auf dem Bauernhof der Familie in der Nähe von Augustsburg am Rand des Erzgebirges. Natürlich gehören zu den ersten Spielgefährten der Bauernkinder die Tiere: vom Hund über die Katze bis hin zu Pferden und Kühen. „Es ist ein aufwachsen nahe an der Natur“, so Fröhlich in seiner Biographie. Nach der Flucht der Familie in den Westen fand der Großvater Arbeit auf der Kölner Rennbahn und dann im Zoo – und natürlich war der Enkel dort auch zu Hause. „Ich bin dann praktisch im Zoo groß geworden“, grinst Fröhlich, der im Anschluss an seine Schulzeit eine Ausbildung zum Zookaufmann absolvierte. Die ‚tierisch verrückte‘ Kindheit und Jugendzeit war es dann wohl auch, die dazu führte, dass sich Fröhlich in seiner Neugier, Abenteuerlust und Sehnsucht kaum bremsen ließ: Reisen, die bis nach Afrika



Winkler, Siebert, Föhlich

denn auch, die ihn nach Wetzlar bringen: Conni Siebert aus Wetzlar, Besitzer des berühmten Friesen-Hengstes Maurits, zählt zu seinen langjährigen Weggefährten und Freunden. Seine Idee war es, den Mann, der Zaubervald erfand, anlässlich des Hesentages um Unterstützung zu bitten. Und die bekommt er, und wie: Drei ausgebil-

dete Ponys, darunter ein Curly-Pony, die bereits im Goa zu sehen waren sowie mehrere spanische Pferde und Friesen aus der bekannten schwarz-weiß Quadrille werden sich im Juni auf den Weg nach Hessen machen, um dort in einem unvergesslichen Event die Zuschauer in die ‚zauberhafte Welt der Pferde‘ zu entführen.



führten, Tauchen und Tiere – alles Dinge, die in den 60er Jahren, in denen es noch keine Billigflieger gab, nicht alltäglich – und keineswegs „gutbürgerlich“ waren. Mit dem „gutbürgerlich“ tut sich Günther Fröhlich bis heute ein wenig schwer: Zu groß sind Neugier und Freude am Neuen – auch bei den Pferden. Mitte der 70er Jahre traf Fröhlich seine ersten Friesen. Eine Pferderasse, von der damals, 1977, nur etwa 100 Tiere in Deutschland lebten und deren Rasse nur der Tradition der alten Friesischen Bauern wegen erhalten blieb. Und ebenso, wie er sich seine Sehnsucht nach fremden Welten beim Tauchen und Reisen erfüllt hatte – erfüllte er sich auch die Sehnsucht nach den schwarzen Pferden, die nach eindrucksvollen Präsentationen auf der Equitana in Deutschland plötzlich in Mode kamen. Die Friesen sind es

# Pferd und Mensch im Tanz

getragen von  
Live-Musik!

am Do. **07.06.'12**  
um 16:00 Uhr, Einlass: 15:15 Uhr

## auf der Reitanlage im Boddenfeld Wetzlar

**Eintritt: 8 €, Kinder bis 10 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen erhalten ein Freigetränk pro Person**

**Infos und Kartenvorverkauf unter Tel. 0157-361 493 30 oder [www.reitverein-wetzlar.de](http://www.reitverein-wetzlar.de) oder an der Abendkasse.**

**HESSENTAG  
in Wetzlar**  
1. - 10. Juni 2012  
[www.hesstentag-2012.de](http://www.hesstentag-2012.de)

**Big Band Herborn-Seelbach**

**Weimer**

**WETZLAR**